

Jahresabschluss 30.06.2024

Winzergenossenschaft Kraichgau eG Wiesloch

(Firma und Sitz der Genossenschaft)

Jahresabschluss für kleine Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften gem. § 267 Abs. 1 HGB

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

Aktivseite
1. Bilanz zum

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			33.333,99	36.667,32
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.206,98			6.206,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	3,00			310,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.430,00			145,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			7.639,98	
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen				
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.092.254,24			1.092.254,24
3. Sonstige Ausleihungen			1.092.254,24	
Anlagevermögen insgesamt			1.133.228,21	1.135.583,54
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				
3. Fertige Erzeugnisse und Waren				
4. Geleistete Anzahlungen				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	877.467,79			863.291,02
2. _____				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.110,14		918.577,93	19.377,72
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			130.712,90	229.214,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
D. _____				
Summe der Aktivseite			2.182.519,04	2.247.466,49

30.06.2024

Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder		205.238,96		214.979,39
2. der ausscheidenden Mitglieder		2.139,89		6.534,18
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen			207.378,85	
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR			()
II. Kapitalrücklage			4.807,98	4.807,98
III. Ergebnismrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		464.000,00		462.000,00
2. Andere Ergebnismrücklagen		877.000,00	1.341.000,00	875.000,00
IV. Bilanzverlust/-gewinn				
1. Gewinnvortrag		3.119,87		39.571,56
2. Jahresfehlbetrag		- 11.555,17		- 32.451,69
3. Einstellung in / Entnahmen aus Rücklagen				
4.			- 8.435,30	
Eigenkapital insgesamt			1.544.751,53	1.570.441,42
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
1.				
2.				
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
2. Steuerrückstellungen				
3. Sonstige Rückstellungen		5.000,00	5.000,00	5.000,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		617.932,47		664.209,68
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
5.				
6. Sonstige Verbindlichkeiten		14.835,04	632.767,51	7.815,39
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe der Passivseite			2.182.519,04	2.247.466,49

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

01.07. 2023

bis

30.06. 2024

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.129.081,93		1.322.538,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.726,21		14.608,33
3. Gesamtleistung		1.145.808,14	1.337.146,43
4. Materialaufwand	1.071.856,83		1.304.684,33
5. Rohergebnis		73.951,31	32.462,10
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.200,00		10.200,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.572,74		2.603,94
		12.772,74	
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.866,25		
		3.866,25	5.573,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		68.889,70	46.532,54
9. Zwischensumme		- 11.577,38	- 32.448,13
10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	97,22		71,45
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Finanzergebnis		97,22	71,45
12. Ergebnis nach Steuern		- 11.480,16	- 32.376,68
13. Sonstige Steuern		75,01	75,01
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss		- 11.555,17	- 32.451,69
15. Gewinnvortrag		3.119,87	39.571,56
16. Bilanzverlust/-gewinn		- 8.435,30	7.119,87

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

In der Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

Im Jahresabschluss wurden bei der Ermittlung von gerundeten Beträgen (volle EUR) die kaufmännischen Rechenregeln beachtet. Korrespondierende Summen wurden ungerundet berechnet und danach das jeweilige Ergebnis gerundet.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Anlagewerte erfolgte zu den Anschaffungskosten, und soweit abnutzbar vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die flüssigen Mittel, die Forderungen an Kreditinstitute sowie die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

C. Entwicklung des Anlagevermögens
(volle EUR)

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten (historisch) (+)	a) Zugänge b) Zuschreibungen im Geschäftsjahr (+)	Umbuchungen (+/-)	a) Abgänge b) Zuschüsse im Geschäftsjahr (-)	Abschreibungen (kumuliert) (-)	Buchwert Geschäftsjahr (=)	Abschreibungen Geschäftsjahr
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	105.529	a) b)		a) b)	72.195	33.334	3.333
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	6.207	a) b)		a) b)		6.207	
2. Technische Anlagen und Maschinen	129.636	a) b)		a) b)	129.633	3	307
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.676	a) 1.511 b)		a) b)	12.757	1.430	226
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		a) b)		a) b)			
	148.519	a) 1.511 b)			142.390	7.640	533
III. Finanzanlagen							
1. Beteiligungen		a) b)		a) b)			
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.092.254	a) b)		a) b)		1.092.254	
3. Sonstige Finanzanlagen		a) b)		a) b)			
	1.092.254	a) b)				1.092.254	
Anlagevermögen insgesamt	1.346.302	1.511			214.585	1.133.228	3.866

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

* Die Genossenschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen: /, ^{1,2}

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Unternehmenskapital	Eigenkapital des Unternehmens		Ergebnis des letzten Jahres	
	%	Jahr	TEUR	Jahr	EUR
Winzer von Baden eG	62,2	2023	7.982	2023	12.492

Die Angaben hierüber sind in einer Aufstellung dargestellt, die beim Amtsgericht (Genossenschaftsregister) _____ hinterlegt ist. ²

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

- * Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
- Forderungen
- aus Lieferungen und Leistungen
-
- sonstige Vermögensgegenstände

Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR

- * In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den geleisteten Anzahlungen auf Vorräte und den sonstigen Vermögensgegenständen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind: ¹

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen an			
verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR

- * In den Guthaben bei Kreditinstituten sind Guthaben bei Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR _____ (Vorjahr EUR _____) enthalten. ¹

- * Eine aktive Steuerabgrenzung nach § 274 Abs. 2 HGB wurde vorgenommen für: ¹

- * Die Ergebnissrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand

Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr

Entnahme für Bilanzverlust Vorjahr

Einstellung aus dem Jahresüberschuss Geschäftsjahr

Entnahme für Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr

Endbestand

Gesetzliche Rücklage		Andere Ergebnissrücklagen	
Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
462.000	462.000	875.000	875.000
2.000		2.000	
464.000	462.000	877.000	875.000

- * Von der gesetzlichen Rücklage entfallen auf: ¹

- Sonderrücklagen gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG EUR _____ (Vorjahr EUR _____)
- Sonderrücklagen gemäß § 27 Abs. 24 DMBilG EUR _____ (Vorjahr EUR _____).

- * Der in der Bilanz zusammengefasste Sonderposten mit Rücklageanteil wurde nach den steuerlichen Vorschriften § 6b EStG / und / Abschn. 35 EStR gebildet. ¹

- * Rückstellungen wurden zulässigerweise nicht gebildet: ¹

- für unmittelbare Pensionsverpflichtungen, die vor dem 1.1.1987 zugesagt worden sind, in Höhe von EUR _____.
- für mittelbare Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie für ähnliche unmittelbare und mittelbare Verpflichtungen in Höhe von EUR _____.

- * Von den Steuerrückstellungen entfallen EUR _____ (Vorjahr EUR _____) auf latente Steuern nach § 274 Abs. 1 HGB. ¹

- * Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit

Verbindlichkeiten

- gegenüber Kreditinstituten

- aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen

- aus Lieferungen und Leistungen*

- aus Wechseln

-

- sonstige Verbindlichkeiten

bis zu 1 Jahr		über 5 Jahre	
Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
617.932	664.210		
14.835			

- * Darin sind auch Verbindlichkeiten an die Winzer von Baden eG in Höhe von € enthalten: 33.207

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschuld, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

* Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Erlöse Zentralgenossenschaft Jahrgang 2023

sonstige Umsatzerlöse

insgesamt

Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.129.082	1.322.538
16.726	14.608
1.145.808	1.337.146

E. Sonstige Angaben

* Am Bilanzstichtag betrugen die Forderungen an ¹

- Mitglieder des Vorstands

EUR _____

- Mitglieder des Aufsichtsrats

EUR 10.000

* Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

- kaufmännische Mitarbeiter

- gewerbliche Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
	2
	2

Außerdem wurden durchschnittlich _____ Auszubildende beschäftigt.

* Mitgliederbewegung

Anfangsbestand

Zugang

Abgang

Endbestand

Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme EUR
290	1.516	
6	6	
11	43	
285	1.479	-

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr verändert um

EUR - 4.789

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr verändert um

EUR -

Höhe des Geschäftsanteils

EUR 150

Höhe der Haftsumme

EUR _____

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Alternativ: Aufstellung oder Hinterlegung

3 Art der Sicherheiten, z.B. Grundschild, Sicherungsübereignung, Abtretung

4 Angabe, soweit nach § 264 Abs. 2 HGB von Bedeutung

*** Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Badischen-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

*** Mitglieder des Vorstands** (Vor- und Zuname)

Klaus Müller	Vorsitzender
Rüdiger Hilswicht	
Carsten Wipfler	Geschäftsführer

*** Mitglieder des Aufsichtsrats** (Vor- und Zuname)

Lothar Stier	Aufsichtsratsvorsitzender
Thomas Honold	
Andreas Ihle	
Gerd Holfelder	
Thomas Botz	
Stefan Ebert	
Thomas Körner	
Frank Salomon	
Bernhard Dorobek	
Monika Müller	

Wiesloch	19.03.2025	Winzergenossenschaft Kraichgau eG
Ort,	Datum	Firma der Genossenschaft

Der Vorstand



Der Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am festgestellt.

A. Vorschlag für die Ergebnisverwendung / Verlustdeckung *)

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages - (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	EUR	EUR
% Dividende		
Einstellung in die gesetzliche Rücklage		
Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen		
- Betriebsrücklage		
Entnahme aus anderen Ergebnisrücklagen *)		8.000,00
Entnahmen aus gesetzlicher Rücklage *)		
Vortrag auf neue Rechnung		- 435,30
Bilanzgewinn/-verlust	insgesamt	- 8.435,30

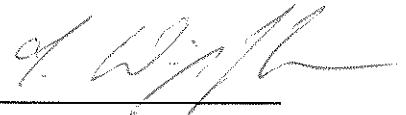
Wiesloch, 19.03.2025

Ort, Datum

Winzergenossenschaft
Kraichgau eG

Firma der Genossenschaft

Der Vorstand



B. Bericht des Aufsichtsrats

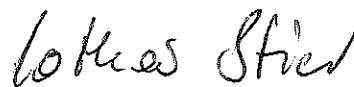
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages - geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands.

Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Wiesloch,

Ort, Datum

19.03.2025



(Lothar Stier, Vorsitzender des Aufsichtsrats)